

VERABSCHIEDUNG DER AUSGESCHIEDENEN GEMEINDERÄTE

Nach über einem Jahr coronabedingter Einschränkungen konnte Bürgermeister Alois Wildfeuer endlich die ausgeschiedenen Gemeinderäte sowie den in Ruhestand gegangenen Geschäftsleiter Rudolf Döringer gebührend verabschieden.

Nach einer vorangegangenen kürzeren Gemeinderatssitzung trafen sich die amtierenden sowie die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder im Gasthaus Perl, um die ausgeschiedenen Mitglieder zu verabschieden.

Jürgen Schiller konnte bei der Verabschiedung leider nicht anwesend sein. Er war 2014 als Gemeinderatsmitglied gewählt worden, war in dieser Zeit im Bauausschuss tätig und stellte sich 2020 nicht mehr zur Wahl. Bürgermeister Wildfeuer dankte ihm für seine Unterstützung und für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Heide Maurer war 12 Jahre Mitglied des Gemeinderates und war in den letzten sechs Jahren als Seniorenbeauftragte für die Gemeinde tätig. Der kurze Draht zur Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und dem Hintergrund, dass die Seniorenarbeit überwiegend von der Pfarrei betrieben wurde, stellte einen großen positiven Effekt dar. Auch der Einsatz des Bürgerbusses für die Senioren konnte dadurch sehr unbürokratisch erledigt werden. Alois Wildfeuer dankte Heidi Maurer für ihren Einsatz vor allem im Seniorenbereich aber auch in den anderen gemeindlichen Bereichen für ihr großartiges Engagement und wünschte ihr viel Gesundheit und hofft auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarrei.

Als nächster wurde Herbert Schaller verabschiedet. Herbert Schaller war seit 2002 Gemeinderatsmitglied. In diesen 18 Jahren war er im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss tätig. Seit 2008 war er Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender und 2. Bürgermeister. Der Bürgermeister dankte Herbert Schaller vor allem für seine kollegiale Zusammenarbeit und auch für interne Diskussionen in schwierigen Angelegenheiten, die in der Regel zu guten gemeinschaftlichen Lösungen kamen.

Herbert Schaller bedankte sich für die kollegiale Arbeit in den abgelaufenen Amtsperioden mit dem Gemeinderat, mit der Verwaltung und dem Bürgermeister. Er stellte besonders heraus, dass vor allem in der Rechnungsprüfungsarbeit, immer ein sehr kollegiales Verhältnis mit den Bediensteten der Gemeinde gegeben war und die Verwaltung und der Prüfungsausschuss ihn in seiner Arbeit immer unterstützten. Er betonte, dass der faire und ehrliche Umgang miteinander immer im Vordergrund stand.

Als nächstes wurde Rudolf Döringer offiziell verabschiedet. Er erhielt zum 01.05.2020 die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand. Döringer Rudi trat am 01.12.1982 in den Dienst der Gemeinde und wurde im Mai 1985 zum Beamten auf Lebenszeit



berufen. Er übernahm als geschäftsleitender Beamter die Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Ortsrecht, Beitrags- und Gebührenkalkulation, Personalangelegenheiten und alle Arbeiten die mit dem Bauamt in Verbindung standen. Nach dem Ausscheiden von Georg Rechenmacher übernahm Rudi Döringer die Kämmerei. Nach fast 38 Jahren in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald trat er dann am 01. Mai 2020 seine wohlverdiente Pension an.

Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankte sich bei Rudolf Döringer für die absolut kollegiale, kameradschaftliche und vor allem fachlich kompetente Zusammenarbeit.

Rudolf Döringer gab einen kurzen Rückblick auf seine Wirkungszeit in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald, Begonnen unter Bürgermeister Werner Kaufmann, weitergeführt unter Herbert Altmann und die letzten 18 Jahre bei Alois Wildfeuer.

Größere Highlights für Rudolf Döringer persönlich waren die Sanierung des denkmalgeschützten Waidlerhauses in Abschlag, die Dorferneuerungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet und die Sanierung des Schulhauses. Eine der schwierigsten Phasen war für ihn die Sanierung der Wasserversorgung mit den anschließenden gerichtlichen Auseinandersetzungen.

Rudolf Döringer bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass er immer gerne in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald gearbeitet hat, wobei der Ruhestand auch nicht schlecht ist. Den Gemeinderäten gab er noch mit auf den Weg, dass das Ziel eine gemeinschaftliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde sein muss und dies immer im Vordergrund stehen soll.

Bei einem gemeinschaftlichen Plausch ließ man den Abend natürlich unter den gegebenen Hygienevorschriften ausklingen.

IMPFTAGE IN KIRCHDORF

Die Gemeinde Kirchdorf i.Wald organisierte in Kooperation mit dem Landkreis Regen, der alle Gemeinden zur Organisation eines Impftages aufgerufen hatte, einen eigenen Impftag in der Gemeinde.

Hierbei konnte neben den Mitarbeitern der angesiedelten Gewerbebetriebe auch allen Kirchdorfer Gemeindegürgern ein Impfangebot gemacht werden. Diesem Aufruf folgten schlussendlich 84 Impfwillige, die am 26.06.2021 durch Dr. Thomas Gunder in der Grundschule Kirchdorf i. Wald ihre Erstimpfung mit dem Impfstoff Biontech erhalten haben. Neben Dr. Gunder und seiner Frau Christina halfen 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer, die Gemeinderatsmitglieder Reinhard Lagerbauer und Liesa Stadler sowie Florian Schink von der Gemeindeverwaltung mit, dass das erarbeitete Hygienekonzept eingehalten wurde und die Impfkation reibungslos ablaufen konnte. Die Bauhofmitarbeiter Josef Süß sowie Josef Ebner übernahmen die Verkehrsleitung und die Parkplätze einweisung. Die Zweitimpfung fand erneut in der Grundschule Kirchdorf i.Wald am 06.08.2021 statt, genau 6 Wochen nach der Erstimpfung. Hier waren die Bediensteten Alfred Gigl und Nicole Zitzelsberger unterstützten neben Florian Schink und Alois Wildfeuer die Aktion seitens der Gemeinde.

Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankte sich im Nachgang nochmals bei Dr. Thomas Gunder, der sich sofort bereit erklärt hatte, bei dieser Impfkation mitzuhelfen. Zudem gilt der Dank auch dem Landkreis Regen, der durch die Lieferung des Impfstoffes diesen Impftag erst ermöglicht hatte.



Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Christian Zaglauer berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

**Altbayerischer
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiter
Christian Zaglauer**



**Im Langfeld 10
94261 Kirchdorf-Abtschlag
Telefon: 09928/903575
zaglauer@altbayerischer.de**

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

trendshop
UHREN & SCHMUCK

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

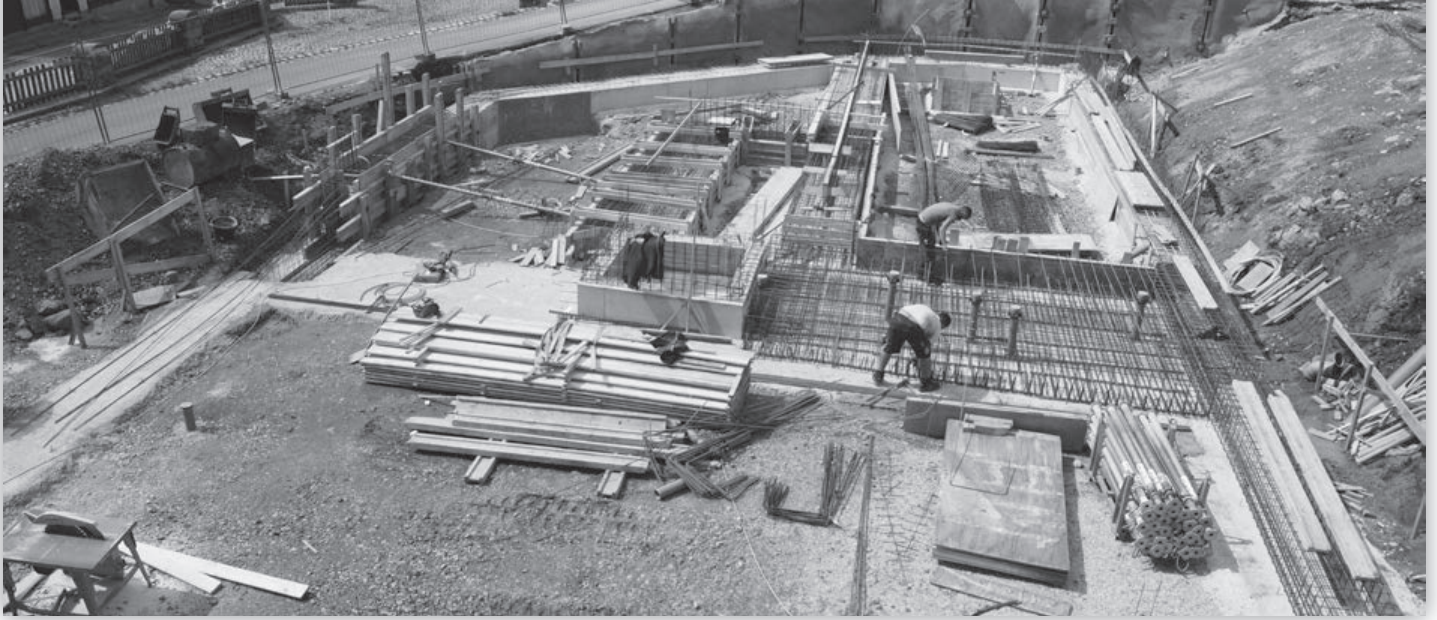
IHR ZURICH TEAM FÜR VERSICHERUNG UND VORSORGE VOR ORT.

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
FRISCH VERSICHERUNGSDIENST GMBH**
Angerstraße 41
94227 Zwiesel
Telefon 09922 5036880
Thomas Frisch – Mobil 0160 94980693
frisch-versicherungsdienst@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**





I DAS GEMEINDEZENTRUM WÄCHST LANGSAM

Nachden Verzögerungen im Winter durch die archäologischen Grabungen und den dadurch verspäteten Abbruch des Pfarrsaales konnten die Arbeiten im Juli endlich begonnen werden.

Die Ausschreibungsergebnisse waren mehr als unzufriedenstellend und ergaben eine Kostensteigerung. Die anfangs berechneten 3,3 Millionen erhöhten sich auf mittlerweile 4,4 Millionen Euro. Nach langen Verhandlungen mit der Regierung und einigen Einsparmöglichkeiten wurde die Förderung aufgrund des derzeitigen Standes erhöht, der Eigenanteil lag bei der ersten Kostenberechnung bei 940.000 € und hat sich nunmehr auf 1.060.000 € erhöht. Den Großteil der Mehrkosten wird durch die

zusätzliche Förderung seitens der Regierung übernommen. Die Arbeiten der Firma Schneider wurden durch den erforderlichen Verbau am Marienweg und die Unterfangung des Nachbargebäudes zeitlich beeinträchtigt. Nach Beendigung des Betriebsurlaubs werden die Fundamente im unteren Teil und die Bodenplatte erstellt, danach wird mit den Wänden begonnen. Ziel ist in diesem Jahr das Dach dicht zu bekommen.

MALERBETRIEB EHRENBECK

— MALER- UND LACKIERER-FACHBETRIEB —

Ihr Partner in Sachen ...

- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wohnraumgestaltung
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Vollwärmeschutz
- ✓ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

94261 KIRCHDORF i.W.
Grünbichl 11
Telefon 09928 / 9041273
Telefax 09928 / 9041274
Mobil 0170 / 3408103
www.maler-ehrenbeck.de
info@maler-ehrenbeck.de



*Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!*

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618

I KIRCHDORFS BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ

Informationen zur geplanten Biomasse-Heisanlage

Das Vorhaben - die Betreiber:

Die Firma Nordwald: Energie GmbH & Co KG beabsichtigt am nördlichen Ortsrand von Kirchdorf im Wald den Bau einer Biomasse-Heisanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung. Energieträger sind Holzhackschnitzel. Die erzeugte Abwärme soll in ein Nahwärmenetz eingespeist werden. Hinter der neu gegründeten Firma stehen als Geschäftsführer der Kirchdorfer Anton Bauer und der Eppenschlager Max Weber. Tatkräftig unterstützt werden die beiden bereits durch ihre Söhne, welche den Betrieb der Anlage langfristig sicherstellen werden.

Kraft-Wärme-Anlage:

Kernstück des Vorhabens ist eine Holz-Kraft-Anlage welche sich aus einem Holzvergaser und einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zusammensetzt. Der erzeugte Strom wird zum Teil selbst verbraucht, überwiegend jedoch in das öffentliche Netz eingespeist. Gleichzeitig wird Wärme produziert, die zum Heizen von Gebäuden im näheren Umfeld genutzt wird.

Im Holzvergaser findet durch verglühen der Hackschnitzel unter Luftentzug die Erzeugung von Holzgas statt. Das Holzgas durchläuft dann nach Abkühlung zwei Filtersysteme, bevor es im nachgeschalteten Blockheizkraftwerk einem Verbrennungsmotor zugeführt wird. Über einen Generator wird aus dem Holzgas-Luft-Gemisch Strom erzeugt. Bei dem Verfahren entsteht zudem eine erhebliche Menge an Wärmeenergie.

Hackschnitzelheizung:

Zur Abdeckung von Wärmebedarf, welcher über die von der Kraft-Wärme-Anlage erzeugte Leistung hinausgeht, wird zusätzlich ein Hackgut-Heizkessel mit Partikelfilter installiert. Es ist vorgesehen, diesen bei einem späteren Ausbau des Nahwärmenetzes, nach Bedarf, um einen weiteren Heizkessel zu erweitern.

Pufferspeicher:

Zur Abdeckung von Leistungsspitzen wird ein großer Pufferspeicher installiert. Damit kann die Dimensionierung des Heizkessels verringert werden und auch größere Bedarfsspitzen problemlos abgedeckt werden.

Hackgutlagerung:

Das Hackgut wird ausschließlich aus Waldbeständen im unmittelbaren Umfeld bezogen. Die Zwischenlagerung und Aufbereitung (Sieben, Vortrocknen) der Hackschnitzel erfolgt extern auf einer Lagerfläche in Kraftmühle. Von dort werden die aufbereiteten Hackschnitzel zum Standort Kirchdorf i.W. transportiert, thermisch getrocknet und in Vorratsbunkern gelagert. In einem Nebengebäude kann zusätzlich getrocknetes Material auf Vorrat gelagert werden.

Ausblick:

Mit dem Bau der Anlage soll im Juli begonnen werden und sie soll Ende des Jahres in Betrieb gehen. Mit den Bauarbeiten werden ausschließlich Firmen aus der Region beauftragt. Es sind drei Wärmetrassen vorgesehen, entlang derer interessierte Anlieger mit Wärme versorgt werden können:

Trasse 1: Guntherstraße

Trasse 2: Marienweg - Kirchberger Straße - Marienbergstraße

Trasse 3: Geplantes neues Baugebiet nördlich Kirchdorf i. W.

Die Betreiber des Nahwärmenetzes unterbreiten interessierten Hauseigentümern entlang der Trassen gerne ein unverbindliches Angebot über die Kosten des Anschlusses und den künftigen Wärmepreis. Einfach anrufen unter 09928-903983 oder 09928-902290.

Der Anschluss an das Nahwärmenetz bietet folgende Vorteile:

- Wegfall des Heizkessels und der Heizöltanks - neuer nutzbarer Raum
- künftig kein Heizölgeruch
- Heizöleinkauf entfällt
- künftig keine Heizungsstörungen
- Richtlinien des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes werden erfüllt
- gedämpfte Preisänderungen
- Sichere Versorgung über Jahrzehnte, Rücklagenbildung für Heizkessel entfällt
- Wartung der Übergabestation durch den Betreiber
- regionale Wertschöpfung/regionaler Holzeinsatz
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes
- Fördermöglichkeiten durch kfw

Klimabilanz:

Im Endausbau der Anlage kann bei einem benötigten Hackschnitzeleinsatz von ca. 2.000 m³ pro Jahr der Strombedarf für ca. 120 Haushalte erzeugt und gleichzeitig die benötigte Wärmemenge für ca. 50 Einfamilienhäuser abgedeckt werden. Nachdem die thermische Verwertung von Holzhackschnitzel klimaneutral ist, bedeutet dies eine CO₂-Vermeidung von insgesamt ca. 500 Tonnen bzw. die Einsparung von ca. 120.000 Litern Heizöl pro Jahr.

Die Betreiber der Biomasse-Heisanlage



von links: Florian Bauer, Anton Bauer, Sebastian Bauer, Max Weber, Josef Weber

I FORSCHUNG IN KIRCHDORF IM WALD

Die Gemeinde Kirchdorf im Wald ist im Rahmen des Projektes Kulturelle Bildung und ihre Netzwerke (KuBiNetze) der Universität und der Hochschule für Musik in Würzburg als Untersuchungsgemeinde ausgewählt worden.

Unser vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt beschäftigt sich insbesondere mit der Frage nach der Bedeutung sozialer Beziehungen und kultureller Erfahrungen für das Gelingen kultureller (Bildungs-)Angebote. Im Zentrum unseres Projektes stehen die kulturell aktiven Personen, ihre sozialen Beziehungen und Handlungen. Nachdem wir uns am 11. August 2021 dem Bürgermeister vorstellen durften

und in den Austausch mit unterschiedlichen Institutionen getreten sind, möchten wir Interviews und Befragungen mit weiteren kulturell aktiven Personen in Kirchdorf im Wald führen. Ausführlichere Informationen zu dem Vorhaben erscheinen in der nächsten Monatsausgabe. Das Projektteam KuBiNetze aus Würzburg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald

Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald



Hubertus Stüberl

Catering Speiselokal

Schlag 36
94261 Kirchdorf
0 99 28 - 15 00

info@hubertus-stueberl.com catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com

Lagerhaus Neumeier GmbH

Baustoffe • Agrar • Brennstoffe

Raindorfer Str. 8 • 94259 Kirchberg i. Wald

Tel.: 0 99 27 / 264

- Futtermittel lose u. gesackt für Groß- u. Kleintiere
- Agrarprodukte, Düngemittel
- Zertifiziertes Saatgut
- Baustoffhandel, Natursteine
- Gestaltungspflaster,
- Sand, Kies, Schotter, Splitt
- Heizöl-, Diesel
- Holzpelletsvertrieb
- SB-Tankstelle
- SB-Waschplatz
- Flaschengas



FÜR DIE BAUSTELLE

Zement, Binder, Putz, Estrich, Beton
Rigipsplatten, Dämmstoffe, KG-Rohre,
Schachtringe, Betonrohre, Pflaster, Ziegel,
Malerzubehör Sand, Kies usw

FÜR DEN GARTEN

Rindenmulch, Blumen- u. Pflanzeerde,
Rasensamen, Dauerviese, Blumenwiese,
Blumen- u. Rasendünger, Düngekalk ...

FÜR DIE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Blattlausfrei, Ameisenmittel, Fliegenspray,
Schneckenkorn, Wespenspray ...

FÜR DIE HAUSTIERE

Mais, Weizen, Gerste, Hafer,

Futter für:

Kaninchen, Lämmer, Hunde/Katze,
Ziergeflügel, Tauben Hühner, Fische
Einstreu, Tränken und vieles mehr

Sonstiges

Rasenmäherbenzin, Sägekettenhaftöl, Rechen,
Besen, Kohlensäure für Soda Stream
Schweißgas ...

LAGERWARE

LAGERWARE

Sommeröffnungszeiten



Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Die Verpackungsflut steigt hierzulande nach wie vor an. Große Sorgen bereitet dabei vor allem der Plastikmüll, der nur sehr langsam abgebaut wird und – trotz Mülltrennung – zunehmend Natur und Gewässer verschmutzt.

Möglichst verpackungsfrei einkaufen

„Mitgebrachte Netze für Gemüse und Obst, eigener Becher statt Einweg-Coffee-To-Go oder Wasser direkt aus dem Hahn statt aus der Plastikflasche – es gibt viele Möglichkeiten, Verpackungsmüll zu vermeiden“, rät Maria Schmid, Ernährungs-Expertin der AOK in der Direktion Bayerwald-Deggendorf. Obgleich es mittlerweile zunehmend Verpackungen gibt, die aus recyceltem oder biologisch abbaubarem Material hergestellt werden: Zu Beginn steht immer die Herstellung der Verpackung und am Ende die Entsorgung. Mehrwegprodukte lohnen sich daher immer, ebenso wie ein verpackungsfreier Einkauf. Zum Einstieg kann man ganz konsequent darauf achten, immer genügend wiederverwendbare Taschen zum Einkaufen mitzunehmen und auf zusätzliche dünne Tüten bei loser Ware zu verzichten. Wer mehr tun will, kann in Unverpackt-Läden einkaufen, deren Zahl stetig zunimmt, und eigene Verpackungen auch an die Theken mitbringen.

Lebensmittel nicht verschwenden

Alljährlich landen in Deutschland rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Die Hälfte davon kommt aus den privaten Haushalten: pro Kopf und Jahr rund 75 Kilogramm. Aus Expertensicht wären mindestens zwei Drittel vermeidbar. „Hier hilft es, den Einkauf bedarfsgerecht zu planen, die Vorräte im Blick zu behalten und Lebensmittel rechtzeitig zu verbrauchen“, so Maria Schmid. Das Mindesthaltbarkeitsdatum diene dabei aber nur als Orientierung. In der Regel sind viele Lebensmittel noch über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus einwandfrei. Ausnahmen bilden rohes Fleisch und Fisch, die mit einem Verbrauchsdatum gekennzeichnet sind. Erkennbar verdorbene Produkte gehören natürlich in den Abfall. Viele Anregungen zur Vermeidung von Lebensmittel Müll bietet die Initiative „Zu gut für die Tonne“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (Startseite - Zu gut für die Tonne (zu-gut-fuer-die-tonne.de)). Bleibt von einer Mahlzeit etwas übrig, kann man es aufbewahren und weiterverwenden oder entsprechend haltbar machen. Zwei passende Rezept-Beispiele zur Resteverwertung hat Maria Schmid für Sie vorbereitet.

Rezepte zur Resteverwertung

Pikante Gemüsepfanne

2 EL Öl
50 g Zwiebeln
200 g „Reste“ (z.B. Gemüse, Kartoffeln, Linsen, Reis oder anderes Getreide)
Nach Belieben: 3 EL Kräuter (fein gewiegt)
Salz, Pfeffer, andere Gewürze nach Geschmack

Öl erhitzen in der Pfanne, kleingeschnittene Zwiebeln in Öl glasig dünsten, „Reste“ anbraten. Das Ganze mit Gewürzen und Kräutern abschmecken.

Gemüsesuppe

(3 Portionen als Vorspeise)

250 g „gemischte Reste“ (Kartoffeln oder Hülsenfrüchte und / oder Gemüse)
½ l Gemüsebrühe
Zum Verfeinern:
3 TL natives, kalt gepresstes Öl oder etwas Sahne oder gehackte Nüsse
fein geraffeltes frisches Gemüse
2 TL Zitronensaft oder Essig (passt gut zu Hülsenfrüchten)
Nach Belieben: 3 EL Kräuter (fein gewiegt)
Salz, Pfeffer, andere Gewürze nach Geschmack

Die Reste in ½ l Gemüsebrühe aufkochen. Nach Belieben Zutaten zum Verfeinern zugeben. Die Suppe – am besten mit einem Mixstab – sehr fein pürieren. Mit Kräutern und Gewürzen abschmecken.

Regen / Freyung



Gemüse-Einkauf: Mitgebrachte Gemüsenetze helfen, Plastik- und anderen Verpackungsmüll zu vermeiden. © AOK-Mediendienst

Kanzlei **JR** Richter

Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht

JOSEF RICHTER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de



UMBAU DER KINDERGARTEN WC-ANLAGEN

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien der Schule wurde mit dem Umbau der WC-Anlagen für den Kindergarten begonnen, die Bauhofmitarbeiter bauten alle bestehenden Sanitärgegenstände aus, die Fliesen sowie der Boden wurden entfernt und die Wände neu hergerichtet. Es wurde eine abgehängte Decke eingebaut mit neuer Beleuchtung. Die Firma Weber aus Abtschlag verlegte die Fliesen und montierte die neuen WC-Gegenstände. Die Dusche wurde ersatzlos gestrichen, dafür wurde

aufgrund der großen Kinderzahlen ein weiteres WC mit eingebaut. Für die Kinderkrippe wurde eine neue Wickelaufgabe angeschafft. Die Waschbecken wurden so gewählt, dass die Waschtischanlage auch als Wasserspielgerät genutzt werden kann um auch hier die Wasserspielmöglichkeiten nach den Vorgaben für eine Einrichtung zu erfüllen. Ab 1. September beginnt der Kindergarten und die Kinder werden überrascht sein von ihrer neuen Sanitäranlage.

Bianca
Fotografie *Roeder*

Ihre Fotografien jetzt in der Raindorfer Str. 1
94259 Kirchberg im Wald Tel. 09927 309412
www.fotografien-bianca.de

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **15. Oktober 2021** erbeten.

DER OPEL
GREEN DEAL
JETZT UMWELTBONUS SICHERN!

JETZT PROBEFAHREN! Beispielfoto der Baureihen. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

AUTOHAUS
SIMMERL

08554-96050
info@autohaus-simmerl.de

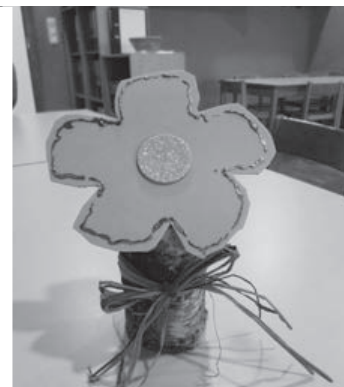


INACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN ST. WILHELM

Bei uns ist immer etwas los!

Der Osterhase kommt zu den Kindern

In der Woche vor den Osterferien durften mal wieder alle Kinder in den Kindergarten gehen. Bei sonnigem Wetter versteckte der Osterhase für jedes Kind ein Nest im Garten. Da war die Freude aber groß.



Die Vorbereitungen zum **Mutter- und Vatertag** konnten leider nicht alle Kinder bei uns in der Einrichtung machen, denn es war Notbetreuung.

Natürlich dürfen alle Kinder ein Geschenk für Mama und Papa machen.

Die zu Hause gebliebenen bekamen das Material und eine Anleitung von uns gebracht. So hatten alle ein Geschenk.

**Gute
Fahrt !!!**

**Immer eine gute Adresse
für Führerscheinbewerber !!!**

FAHRSCHULE



Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400

KIRCHDORF + SPIEGELAU

Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen



In Laufe der Notbetreuung kamen immer mehr Kinder in unsere Einrichtung. Viele pädagogische Angebote wurden durchgeführt. Wie immer wurden bedürfnisorientiert gearbeitet. So wurde z. B Kresse angebaut, wir gingen sehr oft in die Turnhalle usw.



Besonderes Interesse zeigten die Kinder am Thema Bienen, Dies wurde aufgegriffen und gemeinsam erarbeitet. Als Besonderheit kam unser Hausmeister Sepp Süß, der uns viel Anschauungsmaterialien mitbrachte. Neugierig schauten sich unsere Kleinen alles an und am Freitag gab es eine gesundes Frühstück mit Honigbrot. Ein ganz herzliches Dankeschön an Sepp.



Besonders unsere Schulanfänger haben die Möglichkeit als zukünftige erste Klasse zusammenzuwachsen. So dürfen sie gemeinsam zum Turnen gehen und bei der Vorschule ihr Wissen präsentieren.



Das EU-Schulprogramm kann weitergeführt werden. Somit bekommen wir vom Edeka Saxinger jede Woche Obst/Gemüse und Milchprodukte. Darüber freuen sich unsere Kinder immer sehr und sie lassen es sich schmecken. Auch Tomatenpflanzen wurden uns geschenkt. Viele Dank dafür!!!

Unser neues Bällebad ist endlich gekommen und wir sagen dem Elternbeirat von ganzem Herzen Danke!!!!!!



Das heiße Sommerwetter lockte uns in den kühleren Wald. Der Räuber begleitet die Kinder, es wurde intensiv gespielt und viel Neues entdeckt. Alle hatten dabei viel Spaß.



Forscherwoche: „Papier das fetzt“
Im Rahmen einer Projektwoche wurde den Kindern die Vielseitigkeit und der Wert von Papier gezeigt.

Dabei gab es viel zu Entdecken. Als Papierdektive wurde untersucht, was alles aus Papier ist, wie Papier hergestellt wird und welchen Wert es hat.

Gemeinsam wurde sogar Papier hergestellt. Am Ende des Projektes bekam jedes teilnehmende Kind ein Forschdiplom.



Nach den Pfingstferien durften wir die Gruppen wieder öffnen und somit konnten die Kinder aus den beiden Regelgruppen wieder gemeinsam spielen. Es macht so viel Spaß den Alltag wieder gemeinsam zu gestalten und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Auch unser Kooperationstreffen mit der ersten Klasse kann wieder stattfinden. Dabei bekommen unsere Kids einen Einblick in die Schule.

Neugierde und Freude für den neuen Lebensabschnitt soll dadurch geweckt werden und der große Schritt in die erste Klasse erleichtert werden.



PROJEKT „VON KOPF BIS FUSS“ IN DER ZWERGERLGRUPPE (KRIPPE)



Seit April 2021 befassen wir uns in der Krippe bewusst mit unserem Körper. Wir singen und tanzen den Körperteilblues, haben den Körperumriss ganz genau betrachtet und können die einzelnen Körperteile benennen.

Auch die Barfußturnstunden gefielen den Kleinen immer besonders gut. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die Kinder über verschiedene Materialien laufen können und dass ihnen bewusst wird was unsere Füße alles können.



In der Gruppe haben wir außerdem immer wieder einen Barfußparcour zur Sinnesförderung aufgebaut.

Unsere „Zwergel“ genießen es wenn sie ihre Füße eincremen und massieren dürfen, wir haben Fußabdrücke mit Farbe und auch aus Salzteig gestaltet.



Derzeit gehen wir vermehrt auf unsere Hände ein – wir haben bereits das Lied gelernt „Wo zu sind die Hände da?“, und die Kinder durften mit einem speziellen Schaum ihre Hände und Finger bewusst erleben.

Besonderen Spaß hatten unsere Zwergel auch, als sie ihre Hände mit Fingerfarben auf unsere Fenster drucken durften. Bis zu den Sommerferien wollen wir noch in verschiedenen Angeboten auf unseren Körper eingehen.



Als erstes größeres Teilprojekt haben wir nun lange Zeit unseren Füßen eine große Aufmerksamkeit gewidmet, schließlich tragen uns unsere Füße den ganzen Tag und werden somit stark beansprucht.



Ein großes Dankeschön möchten wir unserem Bauhofleiter Sepp Ebner aussprechen. Zum Schutz vor der großen Hitze, hat er die Sonnensegel im Krippengarten professionell befestigt, so dass wir rechtzeitig vor der Hitzewelle neue Schattenspende im Krippengarten hatten und die Sommertage im Garten genießen können.

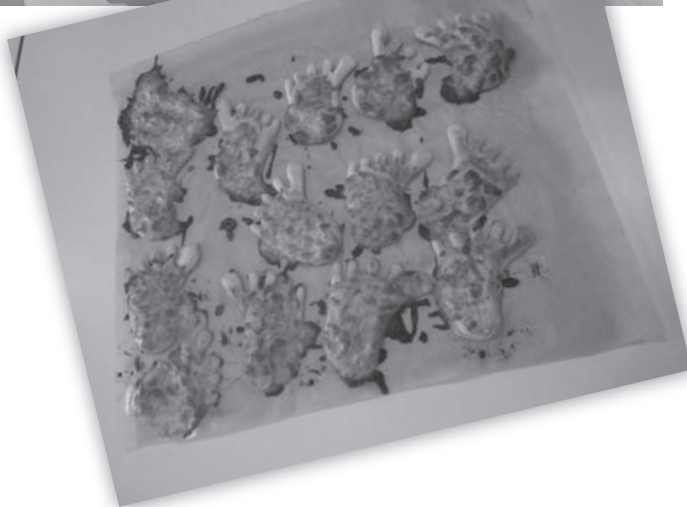

Auch der neue Sand im Sandkasten wurde von den Kindern begeistert angenommen.



Ein fester Bestandteil unseres Morgenkreises ist derzeit auch der „Bewegungswürfel“. Auf dem Würfel machen uns Tiere verschiedene Bewegungen von Kopf bis Fuß vor – jedes Kind darf einmal würfeln und alle machen die gewürfelte Bewegung mit.



Besonders gefallen hat den Kindern, als wir gemeinsam „Käsefüße“ aus Blätterteig gebacken haben und sie diese dann anschließend zur Brotzeit essen durften. Die Füße waren echt lecker!

Sabine Stadler
Augenblicke
 in Fotografie
 NEUE ADRESSE:

Bruck 6 b • 94261 Kirchdorf • Tel 09928/90 39 316

www.sabine-stadler.com • fotografie@sabine-stadler.com

Beiträge für die nächste Ausgabe des „KIRCHDORFA-GMOABLADL“ werden bis **15. Oktober 2021** erbeten.



Martin Perl
damit's gut heizt!
 Brennstoffe



Hartholzbrikett



Holzpellets



Briketts mit Zugloch



RUF Briquettes



Gluthalter

- Wir bieten Ihnen Brennstoffe in bester Qualität!
 - Lieferung mit LKW und Elektro-Hubwagen!
 - Abholung und Verladung möglich!

Bernecker Weg 6 94259 Untermittendorf
 Tel: 0 99 27 / 95 00 13 + Shop: BrennstoffePerl.de



I BESUCH DER VIERTEN KLASSE IM RATHAUS

Klassenlehrer Tobias Reisinger besuchte mit der vierten Klasse das Rathaus um die verschiedenen Aufgabengebiete einer Gemeinde zu erkunden.

Der Weg führte sie über das Einwohnermeldeamt, die Kämmererei und Kindergartenverwaltung, die Kasse sowie die Geschäftsleitung mit Bauamt bis zum Bürgermeister. Nachdem ihnen die verschiedenen Sachbearbeiter ihre Aufgabengebiete erläutert und Fragen beantwortet hatten gingen sie mit Bürgermeister Alois Wildfeuer in den Sitzungssaal, dort konnten

sie ihre vorbereiteten Fragen stellen. Der Bürgermeister beantwortete ihnen diese Fragen. In diesem Jahr allerdings hatten die Schüler nicht nur Fragen sondern auch Wünsche und Anregungen die der Bürgermeister entgegennahm und zeitnah versuchen wird diese abzuarbeiten. Nach einer kleinen Brotzeit gingen die Viertklässler zurück an die Schule.

DIE VIERTE KLASSE DER GRUNDSCHULE KIRCHDORF BESICHTIGT DIE WASSERVERSORGUNG DER GEMEINDE KIRCHDORF I. WALD

An einem Freitagvormittag nahm sich Bürgermeister Alois Wildfeuer Zeit um mit der vierten Klasse die gemeindliche Wasserversorgung zu erkunden.

Um 8 Uhr ging es los in Richtung Waldhaus und dann über den Habichtstein zu den einzelnen Brunnen, am Brunnensammelschacht konnten die Kinder sehen wie die einzelnen Brunnen in einem Behälter zusammenlaufen und von dort aus im freien Gefälle Richtung Vorbehälter in Waldhaus weiterlaufen. Entlang der Wasserleitung wanderten die Kinder bis zum Hochbehälter, dort erwartete sie der Wasserwart Arnold Wildfeuer und der Auszubildende Jonas Hödl die ihnen die Funktionsweise des Behälters erklärten und wie das saubere Trinkwasser dann in das Leitungsnetz weitergeführt wurde. Auf dem Rückweg nach Kirchdorf wurden die Kinder bei der Physiotherapiepraxis Gigl Susann noch mit einem Eis überrascht. Die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrer Tobias Reisinger bedanken sich bei Bürgermeister Alois Wildfeuer für die Führung.



RECHENMACHER
Steuerberatung - Unternehmensberatung



„Ihre Steuerangelegenheiten in guten Händen. Kompetente Beratung für private und betriebliche Steuererklärungen sämtlicher Einkunftsarten“

**Jetzt
Termin
(auch vor Ort)
vereinbaren!**

Ralph Rechenmacher
StB. (B.A.)

Trametsried 37 | 94261 Kirchdorf im Wald
ralph.rechenmacher@stb-rechenmacher.de | +49 (0) 176 - 444 292 28

EHRUNGEN AN DER GRUNDSCHULE KIRCHDORF

In der letzten Schulwoche stand für viele Schüler ein Höhepunkt im Schulleben auf dem Programm: die Ehrungen für herausragende Sportler und für besondere Leistungen im Lesen, Rechnen und Umweltschutz

Für ihre Leistungen bei den Bundesjugendspielen wurden die besten Mädchen und Buben mit Urkunden, Medaillen und der Nationalhymne belohnt.

Bundesjugendspiele

Mädchen:

1. Sieger: Lisa Plein
2. Sieger: Nathalie Keilhofer
3. Sieger: Annika Frisch

Buben:

1. Sieger: Karl Altmann
2. Sieger: Max Frey
3. Sieger: Michael Kapfenberger

Schulsieger: Jonas Obermeier

Alle Antolin-Leser wurden mit Urkunden geehrt. Die fleißigsten Leser der 1. Klasse waren Maximilian Breit, Jonas Geiger und Eder Lukas, in der 2. Klasse Ludwig Gigl, Daniel Stadler und Ronja Eckl. In den Klassen 3 und 4 wurden Lucas Zaglauer, Ben Eder, Klara Wolf und Matthias Gunder, Jonas Öttl und Bernd Gigl geehrt. Matthias Gunder wurde als fleißigster Leser der Schule gekürt.

Die Schulsieger mit über 10000 Punkten im Lernprogramm „Mathepirat“ waren Anna Wildfeuer, Maximilian Breit, Simon Weinmann, Jonas Geiger, Lucas Zaglauer und Matthias Gunder.



Sieger Bundesjugendspiele

Während der letzten Schultage waren alle Schulkinder als „Umwelt-detektive“ im Gemeindebereich unterwegs. Eine nachhaltige Aktion in Sachen Umwelterziehung! Diesen Dienst für die Umwelt belohnte Zahnärztin Heike Schwarz mit einer Eisspende für alle Schulkinder.



Die OPTIKERIN ●●

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff - Edelstahl - Büffelhorn

www.dieoptikerin.de - Tel. 08555-406057

MDL GIBIS VERTEILT KINDERBÜCHER – ERSTER FALL DER „ISAR-DETEKTIVE“

Viertklässler aus Kirchdorf i. Wald freuen sich über Geschenke

Kirchdorf i. Wald. - Unter dem Namen „Falscher Alarm“ hat der Bayerische Landtag sein erstes Kinderbuchprojekt, einen spannenden Krimi der „Isar-Detektive“ für 9-12-jährige Schülerinnen und Schüler, veröffentlicht. MdL Max Gibis hatte als Abgeordneter des Bayerischen Landtags einen Klassensatz zur Verfügung gestellt bekommen und den an die 4. Klasse der Grundschule Kirchdorf i. Wald verteilt. Bürgermeister Alois Wildfeuer freute sich zusammen mit Klassenleiter Tobias Reisinger über die unverhofften Geschenke des Abgeordneten.

„Falscher Alarm“ von Anja Janotta ist das erste Buch des neuen Kinderbuchprojektes des Bayerischen Landtags, das Landtagspräsidentin Ilse Aigner ins Leben gerufen hat und das in Zusammenarbeit mit dem Oetinger-Verlag entwickelt wurde. Die vier Freunde Elias, Flo, Balu und Metti geraten in einen spannenden Fall als bei einem Feueralarm ein wertvolles Gemälde gestohlen wird: Der erste Fall der „Isar-Detektive“. Schülerinnen und Schüler zwischen 9 und 12 Jahre sollen durch den spannenden Krimi der „Isar-Detektive“ Freude am Lesen gewinnen und zugleich etwas über den Bayerischen Landtag erfahren. „Wir hoffen, dass das Buch an zahlreichern bayerischen Schulen zu einer beliebten Lektüre wird“, erklärte MdL Max Gibis bei der Verteilung der Bücher.

Die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Kirchdorf i. Wald hatten große Freude an dem Geschenk, so dass sie zusammen mit Klassenleiter Tobias

Reisinger sogar ein kleines Dankeschön vorbereitet hatten. Außerdem löcherten die Schülerinnen und Schüler den Abgeordneten mir allerlei Fragen zu seiner Abgeordnetentätigkeit. MdL Max Gibis gab dem Kirchdorfer-Nachwuchs einen kindgerechten Einblick in seine täglichen Arbeiten und über die Aufgaben des Bayerischen Landtags. „Es würde mich freuen, wenn alle Schülerinnen und Schüler die Zeit finden, die Lektüre über die Sommerferien zu lesen. Gemeinsam könnte wir das Buchprojekt des Landtags zu einem Erfolg werden lassen. Dann wird es bestimmt auch weitere Fälle der Isar-Detektive geben“, ist sich Max Gibis sicher. „Lehrkräfte können im Übrigen den Roman für den Unterricht auf der Internetseite des Bayerischen Landtags bestellen.“

Auch Bürgermeister Alois Wildfeuer freute sich darüber, dass MdL Max Gibis die 4. Klasse der Grundschule Kirchdorf i. Wald ausgesucht hat. Außerdem nutzte er die Gelegenheit, um nach der Bücherübergabe dem Abgeordneten über die aktuelle Geschehnisse in der Kommune zu berichten und das eine oder andere Anliegen an die Landespolitik weiterzugeben.



BESUCH DER ZAHNÄRZTIN

Nach vielen Wochen mit hohen Inzidenzwerten war es im Juli endlich wieder möglich, Besuch an der Grundschule zu empfangen.

Die Schüler der ersten Klasse freuten sich mit ihrer Lehrerin Johanna Wurzer, Zahnärztin Heike Schwarz im Klassenzimmer begrüßen zu dürfen.

Von den Experten aus der Zahnarztpraxis erfuhren die Schüler Vieles über das menschliche Gebiss, Zahngesundheit und -pflege.

Dank gilt unserer Zahnärztin mit ihrem Team für diesen außergewöhnlichen und nachhaltigen Schultag.



Tankstelle

- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte



94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425

Der neue Mann für die ILE Grüner Dreieck

Sven Päßlow kümmert sich ab sofort um die ILE

Neuer ILE-Betreuer beim Amt für Ländliche Entwicklung: Sven Päßlow ist künftig beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern für die ILE zuständig. Als gebürtiger Oberpfälzer war er zuletzt im Landkreis Regensburg als LEADER-Manager. Der bisherige ILE-Betreuer Christian Rummel wird sich in Zukunft als Sachgebietsleiter verstärkt auf Dorferneuerung und Flurneuordnung konzentrieren.

Wichtig ist für die ILE-Gemeinden auch die Frage, wie es mit Fördermitteln künftig aussieht. Wie Sven Päßlow erklärt, sollen künftig vor allem kleinere Projekte gefördert werden, sprich Projekte unter 10.000 Euro. Zu den Schwerpunk-



ten gehören die Bereiche Nachhaltigkeit und Ökologie. Finanzielle Großprojekte aber sollen in der

Förderung zurück gestellt werden. Das heißt: Hier wird es künftig weniger Fördermittel geben.

Nachhaltigkeitswochen 2021: Die ILE ist mit Aktionen dabei

Schöne Aktionen rund um die Nachhaltigkeit

„Global denken, lokal durchstarten“, heißt die Devise. Auch die ILE-Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach beteiligen sich heuer im Sommer mit Aktionen an den Nachhaltigkeitswochen.

Aus dem Netzwerk „Regionale Erzeuger“ wurden mittlerweile vier Aktionen eingetragen, mit denen sich die ILE an den Nachhaltigkeitswochen des Landkreises Regensburg beteiligt. Die Bürger können

sich freuen: Es wird zum Beispiel eine Veranstaltung zum Thema „Heimische Super-Foods“ geben, mit einer Kräuterwanderung von Kräuterfrau Kirsten Loesch und Marie-Luise Freimuth auf Tilli's Hof. Außerdem ist ein regionales Frühstücksbuffet im Caritas-Kindergarten Kirchberg geplant. In Bischofsmais wird es ebenfalls mehrere Aktionen geben, u.a. zum heimischen Holunder.

Die Nachhaltigkeitswochen finden vom 19. Juli bis zum 1. August 2021 statt. Wer mitmachen möchte - egal ob als Privatperson,

Schule, Kindergarten, Verein oder Unternehmer - kann sich jederzeit noch daran beteiligen.

Kirchdorf setzt beim Heizen auf Hackschnitzel

Auch in Kirchdorf und Rinchnach wird Nachhaltigkeit in der Gemeindeverwaltung groß geschrieben:

- Rinchnach hat die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet.
- In Kirchdorf werden zudem die zentralen öffentlichen Gebäude bis nächstes Jahr an ein privates Blockheizkraftwerk mit Hackschnitzel/Holzvergasung angeschlossen.
- Auch die Straßenbeleuchtung in Kirchdorf ist bereits auf LED umgerüstet.

NÄHERE INFOS zu den Nachhaltigkeitswochen gibt's hier:
Gudrun Reckerziegel,
 Tel. 09921 9605 4159
 oder
Stefanie Wölfl,
 Tel. 151 58205594



Wandern & regionale Schmankerl genießen

Schmankerl-Wanderung durch die ILE für 2022 geplant

Genuss und Wanderlust - diese beiden Dinge soll die Schmankerl-Genuss-Wanderung verbinden, die es im kommenden Jahr in der ILE geben soll. Dabei wird es nicht um Höhenmeter und Kilometer gehen: Der Genuss von Natur, Kultur und regionalen Schmankerl soll im Mittelpunkt stehen.

Geplant ist, die Veranstaltung an einem Tag mit begrenzter Teilnehmerzahl durchzuführen. Die Verpflegung entlang der Strecke soll ausschließlich von regionalen Erzeugern kommen. So wird das Netzwerk aus Erzeugern und Verbrauchern gestärkt. Die Wanderer erleben die Vielfalt und Qualität der heimischen Produkte. Die Strecke, auf der gewandert wird,

wird jährlich wechseln. So werden die schönsten Fleckerl aus jeder Gemeinde der ILE Grüner Dreieberg nach und nach genüsslich bewandert.

Die Planungen dafür laufen im Netzwerk der Regionalen Erzeugern und bei den Touristikern der ILE-Gemeinden zusammen. Wer

bei der Planung und Vorbereitung der Schmankerl-Genuss-Tour durch die ILE dabei sein möchte, kann das gerne tun.

Interessenten können sich jederzeit bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wöfl oder Max Englram (Tourist-Information Bischofsmais) melden.



Die ILE wird bunt: Blühflächen für Bienen und andere Insekten

Neue und größere Blühflächen in den Gemeinden

Deutlich mehr als im vergangenen Jahr blüht es in der ILE Grüner Dreieberg in diesem Jahr auf privaten und kommunalen Flächen! Neben einigen kommunalen Flächen in Kirchberg und Rinchnach kamen weitere Flächen von Privatpersonen in Bischofsmais, Kirchberg und Rinchnach dazu. Insgesamt werden so in diesem

Jahr über die ILE Grüner Dreieberg 3.500 m² Blühflächen angelegt, davon rund 1400 m² in Bischofsmais. Das Saatgut wird wie bisher über den Kreisimkerverband bezogen, um sicher zu gehen, dass die Blühflächen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Bienen und andere Insekten erfreuen.

In Zusammenarbeit mit Martin Graf, dem Biodiversitätsberater

des Landkreises, sind weitere Aktionen geplant. Gemeinsam soll in der ILE die biologische Vielfalt im kommunalen und landwirtschaftlichen Bereich gesteigert werden. Geplant ist eine Beratung, wie man Blühflächen anlegt und pflegt. Im Herbst soll eine Schulung der Bauhöfe im Rahmen der Initiative „Blühpakt Bayern“ stattfinden. Hier geht es ebenfalls um die Blühflächen. Auch andere Maßnahmen werden anhand praktischer Beispiele gezeigt. Auch die Landwirte sollen mit einer Infoveranstaltung im Herbst eingebunden werden. Dabei werden sie unter anderem über Förderprogramme informiert. Gerade bei der biologischen Vielfalt ist das Miteinander aller Beteiligten wichtig. Daher wird eine Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bayer. Wald, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und weiteren Akteuren angestrebt.

NÄHERE INFOS zu den Blühflächen gibt's hier:

www.bluehpakt.bayern.de





Online-Schau fenster & Broschüre für regionale Produkte

Jetzt dabei sein & Produkte von dahoam zeigen

„Sei dabei“, heißt es für alle aus der ILE, die regionale Produkte herstellen. Die ILE ist gerade dabei, eine gedruckte Regionalbroschüre sowie ein Online-Schau fenster für heimische Erzeuger und ihre Produkte wie Honig, Wurst, Gemüse, Bauernbrot und vieles mehr zu erstellen.

Digital im Internet und gedruckt zum Mitnehmen soll es noch heuer umfangreiche Infos rund um die regionalen Produkte geben. Machen sie mit! Nutzen Sie die Gelegenheit, ihre Produkte vorzustellen - und gemeinsam zu zeigen, wie groß die Vielfalt heimischer Waren

ist. Wer an einer - kostenfreien - Darstellung seiner Produkte in der Broschüre und im Online-Schau fenster interessiert ist, kann sich ab sofort bei ILE-Managerin Stefanie Wölfl melden.

NÄHERE INFOS zu Projekten und Beteiligungsmöglichkeiten:

Stefanie Wölfl
steffi@fokus-region.de
 Tel. 0151 58205594



Ziel: Mehr Leben statt Leerstand in den Ortskernen

Vitalitäts-Check für die Innenbereiche der Gemeinden

Dran bleiben wollen die ILE-Gemeinden, wenn es um die Innenbereiche der Dörfer und Orte geht. Bürgermeister Alois Wildfeuer aus Kirchdorf betonte in der jüngsten Sitzung der ILE-Bürgermeister, wie wichtig es ist, kontinuierlich an der Innenentwicklung zu arbeiten. Aktiv nutzen wollen die Gemeinden dazu die Daten

aus dem sogenannten Vitalitäts-Check. Dazu fand Ende Mai ein Treffen der Geschäfts- und Bauamtsleiter statt. Sie wollten dabei ihre Erfahrungen bei der Arbeit mit dem GIS austauschen.

Neue Ideen für die Leerstände im Ort

Bei der Innenentwicklung geht es beispielsweise darum, bestehende oder drohende Leerstände im Blick zu haben - und entspre-

chend zu handeln. Die Gemeinden könnten sich zum Beispiel Nachnutzungskonzepte, Gespräche mit Eigentümern oder Ankäufe durch die Gemeinden vorstellen.

Auch der Flächenverbrauch soll minimiert werden. Ziel ist es, lebendige Ortskerne als Zentren der Begegnung und des Dorf-Lebens aufrecht zu erhalten.

Regionalbudget: „Ja“ zu drei schönen Projekten

100.000 Euro für wichtige Projekte in den vier ILE-Gemeinden

Drei weitere Projekte für das Regionalbudget wurden vom Entscheidungsgremium in der Sitzung am 10. Mai bewilligt. Bei der Auswahl der Projekte war es dem Gremium vor allem wichtig, welchen Beitrag die Projekte für das Erreichen der Handlungsziele in der ILE leisten.

Somit ist das gesamte Förderbudget in Höhe von 100.000 € in diesem Jahr ausgeschöpft und an Projektträger in der ILE vergeben. „Eine tolle Gelegenheit, das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement vor Ort in den ILE-Gemeinden zu stärken“, wie der Bischofsmaiser Bürgermeister Walter Nirschl betont.

Für das nächste Jahr soll das Regionalbudget für die ILE Grüner Dreieck wieder beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern beantragt werden.

Aktuelle Infos dazu finden Sie auch auf der Webseite der ILE Grüner Dreieck.

www.ile-grüner-dreieck.de

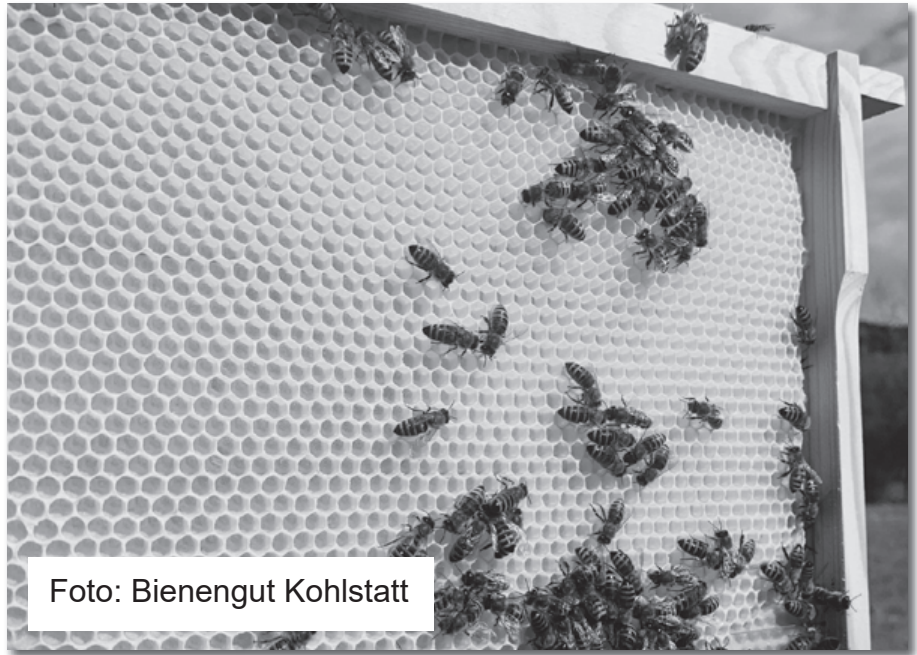


Foto: Bienengut Kohlstatt

„Haus der Bienen“:
 Außenbereich wird barrierefrei umgebaut und neu gestaltet

Folgende Projekte wurden vor Kurzem bewilligt: Der Außenbereich beim „Haus der Bienen“ in Kirchberg wird barrierefrei und behindertengerecht gestaltet. Das Gelände wird auch für Hochzeiten sowie Besuchergruppen aus Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen genutzt. Jetzt wird es umgebaut und mit Blüh-

flächen und Bienenweiden verschönert. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Imkerverein eine weitere Bienenweide angelegt, Obstbäume und „Naschkecken“ mit Beerensträuchern werden gepflanzt. Eine nachhaltige Aufwertung mit Mehrwert für die Bürger aus der ILE!

Regionale Produkte:
 Aufkleber für mehr Sichtbarkeit auf einen Blick

Regionale Produkte aus den ILE-Gemeinden sollen mit Aufklebern gekennzeichnet werden. Die Aufkleber werden zusätzlich zu den lebensmittelrechtlich notwendigen Produktangaben jedes Herstellers angebracht. Sie machen die regionalen Produkte noch sichtbarer für die Verbraucher - und stärken die Wertschätzung für heimische Produkte.

„Alles regional“
 heißt es jetzt auch in den sozialen Netzwerken

Mit einer Social Media-Kampagne sollen die regionalen Erzeugnisse aus den vier ILE-Gemeinden auch bei den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern stärker ins Bewusstsein gerückt werden (Details siehe eigener Bericht nächste Seite).



Gesichter aus der ILE: Simone Hilz

Rinchnachs Bürgermeisterin freut sich aufs Miteinander mit den Nachbargemeinden

Wofür stehen Sie als neue Bürgermeisterin, in Rinchnach, aber auch in der ILE Grüner Dreieck?

Simone Hilz: „Ich stehe für eine unkomplizierte Zusammenarbeit, bin aber auch ehrgeizig. Wichtige Themen möchte ich gut und schnell abwickeln. Ich bin keine, die Dinge auf die lange Bank schiebt. Die ILE kenne ich bereits aus der Arbeit im Gemeinderat. Hier bekam ich schon einen guten Einblick und einen Vorgeschmack auf die Zusammenarbeit.“

Was bedeutet die ILE für Sie?

Simone Hilz: „Mit der ILE verbinde ich vor allem den Schulterschluss mit den Nachbargemeinden, den Bürgern und den Bürgermeistern aus Bischofsmais, Kirchberg und Kirchdorf. Die ILE ist für



jede Gemeinde eine Bereicherung und erleichtert einiges. Miteinander ist meist mehr möglich. Deshalb ist es gut und wichtig, wenn in möglichst vielen Bereichen zusammengearbeitet wird.“

Gibt es Themen und Projekte der ILE, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Simone Hilz: „Alle Themenbereiche haben ihre Vorteile. Die Stärkung der regionalen Produkte finde ich zum Beispiel genauso wichtig wie die Zusammenarbeit in der Verwaltung, in den Bauhöfen oder die Kosteneinsparung durch gemeinsame Anschaffungen und vieles mehr.“

Was wünschen Sie sich in der ILE?

Simone Hilz: „Ich wünsche mir ein gutes Miteinander. Man tauscht sich aus, kann auch mal Kollegen um Rat fragen. Das wird auch die Einarbeitung als neue Bürgermeisterin erleichtern. Die vier ILE-Gemeinden sind von der Struktur her in vielen Bereichen ähnlich, manche Themen, Entscheidungen und Projekte sind gut vergleichbar.“



Regional & digital: ILE-Produkte auf Facebook & Instagram

Kampagne zeigt die Vielfalt der regionalen Erzeugnisse

Wer Informationen braucht, sucht sie oft online im Internet - und hier verstärkt in den sozialen Netzwerken. Eine gute Online-Darstellung ist in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung immer wichtiger. Daher hat sich die ILE entschlossen, in einer Social Media-Kampagne die Vielfalt an

regionalen Produkten auch einer neuen und jüngeren Zielgruppe vorzustellen. Dabei stehen die heimischen Produkte und die Menschen dahinter im Vordergrund.

Neue Kanäle - auch für die jüngeren Einwohner aus der ILE

Seit wenigen Tagen ist die ILE mit Seiten und Profilen auf Facebook und Instagram vertreten. Hier werden Texte und Fotos zu den regionalen Produkten gepostet. Dazu soll es weitere Infos wie Rezepte, Verlosungen oder Hintergrundwissen zum Produkt und zur Herstellung geben. Geheimtipps aus den ILE-Gemein-

den gehören ebenfalls mit dazu. Damit wird ein zusätzliches, zeitgemäßes Marketing für heimische Produkte aufgebaut. Mit der Kampagne soll ein direkter Dialog mit den Nutzern der sozialen Medien aufgebaut werden. Die Kampagne läuft von Juni bis September. Neue Posts gibt es jeden Mittwoch. Die ILE freut sich über alle, die vorbei schauen.



<https://www.facebook.com/ILEgruenerDreieck/>

https://www.instagram.com/ile_gruener_dreieck/



www.bestattungen-rager.de

Trauer hilfe Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

— Stadl 10 —

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

*Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt.
Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.*

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Kirchberger Str. 4
94259 Untermittlerdorf

Tel. : 0 99 27 • 950 99 55
Fax: 0 99 27 • 950 99 94



GEWI

Lieferung und Montage von

- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de





„Wertschätzung bestimmt unseren Alltag. Wenn es in der Welt drunter und drüber geht, behalten wir einen klaren Kopf und den Fokus auf dem Menschen.“

Unsere Mitarbeiter sind uns das Wichtigste. Ob an der Maschine, im Versand oder in anderen Bereichen, jeder Job ist aus der betrieblichen Perspektive anerkannt.

In den gewerblichen Jobs hat man bei Sesotec mehr Eigenbestimmung und Eigenverantwortung als man vielleicht denkt – das entspricht dem Geist sowohl der älteren als auch der jüngeren Generationen.“

Darka Marquardt, Sesotec Group Director HR

Stellenangebote bei Sesotec GmbH

Wir stellen ein:

- Maschinenführer/-in Schweißroboter (m/w/d)
- Servicetechniker/-in im Innendienst (m/w/d)
- Servicetechniker/-in im Außendienst (m/w/d)
- Elektroniker/-in Endmontage Sorting (m/w/d)
- Mitarbeiter/-in Qualitätssicherung (m/w/d)
- Fertigungsmitarbeiter/-in Glasperlen (m/w/d)
- Fertigungsmitarbeiter/-in Verguss/
Schachtbau (m/w/d)
- Schweißer/-in (m/w/d)
- Verpacker/-in (m/w/d)
- Elektroniker/-in (m/w/d)
- Service Assistant (m/w/d)
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Mechaniker/-in/Monteur/-in (m/w/d)

www.sesotec.com/jobs